

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

23 (18.3.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 23. Sonntag den 18. März 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Wir halten es für unsere Pflicht, das verehrliche Publikum aufmerksam zu machen, daß die Bemerkungen des Polizeipersonals, dem Unfug des überhandnehmenden Straßen- und Hausbettels zu steuern, durch die List und Ränke der Bettelnden größtentheils vereitelt werden, so lange den in den Straßen und Häusern herumstreichenden Bettlern freigebig Almosen gespendet wird. Möchte die Wohlthätigkeit ihre Gaben uns anvertrauen, dann könnte sie sicher sein, daß dasjenige, was auf jene Weise selten in würdige, oft in gefährliche Hände fällt, der wahren Dürftigkeit zu Theil würde.

Uebriaens sind wir aber weit entfernt, durch obige Bemerkungen der eigentlichen Hausarmen und der verschämten Armuth die Unterstützung zu entziehen, wozu die edle Wohlthätigkeit der hiesigen Einwohner so sehr geneigt ist; im Gegentheil müssen wir bitten, mit dieser Art der Wohlthätigkeit fortzufahren, da die Mittel der hiesigen Armenfonds durch zunehmende Zahl der Bedürftigen so stark in Anspruch genommen werden, daß wir uns nur auf das Nothdürftigste beschränken und den Nothleidenden jene Gaben gerne gönnen müssen. Karlsruhe den 9. März 1832.

Großherzogl. Armen-Commission.

Der dahier sich ergebende Bauschutt kann in der Stephaniensstraße zu deren erforderlichen Ausfüllung, zwischen der Münze und den Zimmerplätzen abgeladen werden. Karlsruhe den 10. März 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Bergolders Daniel Kottler wird Sankt erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 13. April d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu dessen sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Ganumasse anher vorgeladen werden. Zugleich wird auf Ansuchen des Gemeindefiskus über einen Vergleich bei obiger Tagfahrt Verhandlung gepflogen werden.

Karlsruhe den 7. März 1832.

Großherzogl. Stadtkanzl.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des hiesigen Bürgers und Schneiders meisters Karl Speck wird der förmliche Concurs-Process erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 6. April d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumt, wozu dessen sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anher vorgeladen werden.

Karlsruhe den 8. März 1832.

Großh. Stadtkanzl.

(2) Karlsruhe. [Gläubiger Aufruf.] Wer aus irgend einem Rechtsgrund an die Verlassenschaft des verlebten Herrn Generals und Stadtcommandanten Brückner Ansprüche zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft darauf keine Rücksicht mehr genommen wird.

Karlsruhe den 12. März 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Gläubiger Aufruf.] Wer aus irgend einem Rechtsgrund an die Verlassenschaft des dahier verstorbenen Herrn Johann Rudolph von Ernst, vormals in Bern, Ansprüche zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen solche bei unterzeichneter Stelle anzumelden und geltend zu machen, weil nach diesem Termin das Vermögen der im Ausland wohnenden Erben ausgefolgt werden wird.

Karlsruhe den 9. März 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Gläubigeraufforderung.] In Verlassenschafts-Sachen des verstorbenen Glöckners Jakob Räuber von hier, wird auf Antrag der Erben Montag den 26. dieses Vormittags 9 Uhr auf dem Stadtamtsrevisorats-Bureau die Nichtigstellung der Schulden vorgenommen. Es werden daher sämtliche Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen auf obigen Tag bei Vermeidung der Rechtsnachtheile vorgeladen. Karlsruhe den 15. März 1832.
Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Ansuchen der Vorsichtserben des am 27. Januar d. J. dahier verstorbenen Hofmalers Feodor Ivannoff, werden alle jene, welche an dessen Verlassenschaftsmasse irgend eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche unter Vorlage etwaiger Beweisurkunden Mittwoch den 21. März d. J. Vormittags 9 Uhr auf die seitiger Kanzlei um so sicherer anzumelden, als sonst hierauf keine Rücksicht genommen werden kann, und das vorhandene Vermögen an die Erben ausgefolgt werden wird.
Karlsruhe den 8. März 1832.

Großherzogl. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Brüder Eduard und Benedict Hirsch zu Karlsruhe sind durch höchste Entschliesung aus Großh. Staatsministerium No. 501. vom 2. d. M. ermächtigt worden, ihren bisherigen Familiennamen in den Namen „Höber“ zu verändern, unbeschadet der Rechte Dritter und unter der Voraussetzung, daß auf ergangene öffentliche Bekanntmachung keine, alsdann gerichtlich zu erhebende, Einsprache dagegen erhoben werde. Es wird daher zur Vorbringung etwaiger Einsprachen ein Termin von 6 Monaten bei Vermeidung des Ausschlusses anberaumt. Karlsruhe den 27. Februar 1832.

Großh. Stadtm.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Haus-, Hausplätze- und Gartenversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der Zimmermann Weinbrenner'schen Eheleute dahier werden der Erbvertheilung wegen das 4stöckige Haus No. 7. am Eck der längen und Schloßstraße, sodann der ehemalige Zimmerplatz in der Stephaniensstraße neben Zimmermeister Hellner und Seilermeister Stüber, von 2 Morgen, letzterer in 3 oder 5 Abtheilungen und im Ganzen im Hause No. 7. der Schloßstraße am Montag den 19. März Nachmittags 3 Uhr öffentlich versteigert werden, wobei sogleich definitiver Zuschlag erfolgen kann.
Karlsruhe den 8. März 1832.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Fahrißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Glöckner Jakob Räuber von hier werden Mittwoch den 28. dieses Vormittags 9 Uhr im Gasthaus zur goldenen Traube Mannskleider, Bett und Weißzeug, Schreinwerk, Küchen-, Faß- und Kellergeschirre und allerley Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert werden.
Karlsruhe am 15. März 1832.

Großherzogl. Stadt- u. Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Freitag den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird der in der Verlassenschaft des verstorbenen Schuhmachers Lutz gehörige einen halben Morgen große Acker vor dem Mühlburgertor, einseits Kaspar Dhl's Wittwe, anderseits Löwenwirth Seyfried's Kinder, der Theilung wegen, ein für allemal im Hause No. 22. der Quersstraße dahier öffentlich versteigert werden.
Karlsruhe den 16. März 1832.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Leihhauspfänder-Versteigerung.] In dem Gasthaus zum König von Preußen werden versteigert:

Montag den 19. März Nachmittags 2 Uhr: Manns- und Frauenkleider.

Dienstag den 20. März Nachmittags 2 Uhr: Leib-, Tisch- und Bettweißzeug.

Mittwoch den 21. März Nachmittags 2 Uhr: 1 g. Repetiruhr, 2 g. Uhren, 26 f. Uhren, goldene Finger- und Ohrringe, 216 Loth Silber, bestehend in Es- und Kaffeelöffel etc.

Donnerstag den 22. März Nachmittags 2 Uhr: 10 Ober-, 12 Unterbetten, 10 Pfulden, 37 Kissen, 34 ff. Zinngeschirre, 8 Bügelisen, etwas Garn.

Freitag den 23. März Nachmittags 2 Uhr:

197 Ellen verschiedene Leinwand, 78 Ellen Barchent, 61 Ellen Kösch, 16 Ellen wollenes Tuch, Manns- und Frauenkleider etc.

Karlsruhe den 15. März 1832.

Leihhaus-Verrechnung.

(1) Karlsruhe. [Fahrißversteigerung.] In dem Wollenwäschereigebäude zu Ruppurr werden bis Montag den 2. April, Nachmittags 3 Uhr, 1 großer kupferner und 2 kleine eiserne Waschkessel, 3 große in Eisen gebundene Waschkübel, 1 Thermometer, 1 Handfeuerspreiße mit 9 Feuerlöchern, verschiedene Ackergeräthe, Pfüge, Hacken, Schneidmaschine, Fuhrwägel, Schubkarren und alt Eisen, an den Meistbietenden und gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Die Liebhaber dazu haben sich in Ruppurr auf die bestimmte Zeit einzufinden.
Karlsruhe den 15. März 1832.

Großh. Schäffereiadministration.

Dr. Herrmann.

(2) Karlsruhe. [Hauskauf.] Ein neues zweistöckiges Haus, wo möglich auf der Sommer-

seite gelegen und mit folgenden Bestandtheilen: 12 Zimmer, Stallung für 3 Pferde, Remise für 2 Wagen, geräumigen Garten, wird zu kaufen gesucht, Näheres hierüber auf dem

Commissionsbureau v. W. Kölle.

(2) Karlsruhe. [Pferd feil.] In der Karlsstraße No. 27. ist ein 5jähriges fehlerfreies Reitpferd zu verkaufen.

Pächtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der alten Herrenstraße No. 17. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer und Küche, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der Bähringerstraße No. 47. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und kann auf den 23. April oder 23. July bezogen werden.

Bei Seiffensieder Kiefer, Langestraße No. 97. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 oder 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April oder 23. July bezogen werden.

In der Kreuzstraße No. 12. ist der mittlere Stock, bestehend in 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 38. ist der 3. Stock auf den 23. April oder 23. July zu vermieten, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Speicherkammer, das Nähere ist in dem Hintergebäude im untern Stock zu erfahren.

In der Amalienstraße No. 7. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche und andern Bequemlichkeiten, bis den 23. April zu beziehen.

Bei Heffiseur Göß im innern Zirkel Nr. 19. ist ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 24. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmer, Alkof, Küche nebst übriger Bequemlichkeit, und kann den 23. April bezogen werden.

In der Langenstraße Haus No. 66. ist der obere Stock zu verleihen auf den 23. April oder 23. Juli d. J. bestehend in: 6 tapezirten Zimmern nebst Küche, 1 ausgemauerten heizbaren Kammer auf dem Speicher, weitern besondern Antheil am Keller, nebst Platz für Holz und Mitgebrauch des Waschhauses, gegen jährl. 200 fl. Miethzins.

In der Kronenstraße No. 18. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in einem tapezirten Zimmer, Kammer, Küche und Speicher auf den 23. April zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 24. nächst der Infanterie-Kaserne ist ein geräumiges Mansartenzimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der alten Waldhornstraße No. 12. ist ein Seitenlogis zur ebenen Erde mit allen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In der Querstraße No. 14. in Klein Karlsruhe ist der mittlere Stock vorgehen heraus zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Magdkammer, nach Belieben noch ein heizbares Zimmer und kann bis den 23. April bezogen werden.

In der Lindenstraße No. 4. sind im untern Stock drei Zimmer zu vermieten. Das Nähere ist beim Hauseigentümer zu erfragen.

In der neuen Herrenstraße, am Eck der Erbprinzenstraße No. 27. ist ein Logis, bestehend in einem für jedes Waarengeschäft geeigneten Laden mit zwei anstoßenden Wohnzimmern, nebst Küche, Keller, 2c., sodann in 4 Wohnzimmern, ebenfalls mit Küche, Keller, Speicher und zwei Zimmern im Hinterhause zu vermieten, dasselbe kann sogleich oder bis den 23. April ganz oder theilweise bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 11. bei Jakob Stempf ist der mittlere Stock mit 7 Zimmern oder der untere mit 6 Zimmern und allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 23. neben dem Gasthaus zur Sonne ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 6 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. July bezogen werden. Auch sind daselbst im Hintergebäude zu ebener Erde 2 Zimmer, welche auf den 23. April bezogen, oder auf Verlangen zum obigen Logis abgegeben werden können.

In der Bähringerstraße No. 60. sind für ledige Herrn 4 Zimmer entweder zusammen oder zu 2 Parthien zu vermieten. Näheres ist im Hause selbst zu erfragen.

Bei Ledehändler J. Henke auf der langen Straße sind 2 heizbare Zimmer mit vollständig schönem Möbel versehen zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

Im Hause No. 22. in der neuen Adlerstraße ist der ganze obere Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Alkof, 2 Speicherkammern, einem geräumigen Keller, gemeinschaftliche Waschlüche und 2 Trockenspeicher auf den 23. April d. J. zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens dazu gegeben werden.

Bei Ludwig Seiffendörfers Wittwe in der Langenstraße No. 149. dem Museum gegenüber ist im Hintergebäude ein kleines Logis mit Bett und Möbel auf den 1. April zu vermieten.

In der Schloßstraße No. 30 ist auf den 23. April eine Wohnung von 7 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auch Antheil am Garten zu vermieten.

In der Waldhornstraße No. 29 ist im mittleren Stock ein Logis, bestehend in einem Zimmer und Alkof sammt allen Bequemlichkeiten für eine stille Haushaltung oder auch für einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

In dem Eckhause an der Jähringer- und Ritterstraße kann bis 23. April der 3te Stock, bestehend in 6 oder 7 Zimmern mit allen nöthigen Bequemlichkeiten, Speicher, Hof und Keller vermiehet werden.

In der neuen Kronenstraße No. 25. ist zur ebenen Erde ein sehr bequemes Logis, mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Waschhaus u. auf den 23. April zu vermieten.

In No. 157. der Langenstraße sind auf den 23. März oder auch 23. April 2 Zimmer zu vermieten.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch] Eine stille und reinliche Haushaltung von 2 Personen wünscht auf den 23. April oder July ein schön erhaltenes Logis von 4 bis 5 Zimmern zu mieten. Das Nähere ist im 3. Stock lange Straße No. 137. zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Wirtschaftsvermietung] Der Eigenthümer des Wirtschafts-Gebäudes zum Möhren dahier findet sich veranlaßt, solches, so weit es bisher vom ihm für die Wirtschaft benutzt wurde, zu vermieten. Der zur Wirtschaft gehörige Theil besteht in dem untern Stock eines, dem botanischen Garten gegenüber, an der Linkenheimerthor- und Stephaniensstraße gelegenen zweistöckigen Eckhauses, in einer der schönsten Lagen der hiesigen Stadt und an der nach Mannheim führenden Hauptstraße, und enthält 2 Bohnzimmer, 3 große Gastzimmer, 1 großes Speisezimmer welches sich auch zu einem Billiardzimmer eignet, und auf Verlangen auch ein Billiard dazu gegeben werden kann, 3 Zimmer im Hintergebäude, 2 Speicherkammern, geräumige helle Küche, Keller für 40 Fuder, 2 Pferdeplätze, Wagen- und Holzremise nebst Heuboden u. Das Nähere können die etwaigen Liebhaber zu diesem Pachte bei dem Eigenthümer selbst, Gastgeber Sigle dahier, erfahren.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bis zum 23. April sind 3000 fl. und bis Anfang May 4 bis 5000 fl. zum Ausleihen gegen doppelt gerichtliche Versicherung bereit. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen auf den 23. April 1000 fl. gegen gerichtliche

Versicherung zum Ausleihen parat Im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(1) Karlsruhe. [Verpachtung] In den Auäckern sind zwei nicht weit von einander liegende halbe Morgen Acker, mit schönen tragbaren Obstbäumen angepflanzt auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Das Nähere erfährt man auf dem Ludwigsplatz No. 59 im zweiten Stock.

(1) Karlsruhe. [Garten und Acker zu vermieten] Hinter dem Schlachthaus ist ein Morgen Garten und Acker sogleich zu vermieten, und das Nähere in der Erbprinzenstraße No. 20. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Johann Belten, Kunst und Musikalienhändler in Karlsruhe ist erschienen und zu haben: Portrait der Susanne Reischer, nach einer vorzüglichen Originalzeichnung lithographirt. Der Preis eines Abdrucks ist 1 fl. und der Ertrag von dem Herausgeber zum Besten des heldenmüthigen Mädchens bestimmt.

(2) Karlsruhe. [Anzeige] Nebst der erwarteten frischen Sendung ganz feiner schwarzer niederländischer Tücher, welche ich ebenfalls zu den billigen Preisen von 2 fl., 2 fl. 24 kr., 2 fl. 48 kr., 3 fl. 15 kr. und 3 fl. 45 kr. die Elle verkaufe, ist mir auch eine Parthie Baumwollenzug in Commission zugekommen, die ich, um schnell damit aufzuräumen, zu 5 und 6 kr., feine zu 7 kr. die Elle zu verkaufen beauftragt bin.

Julius Homburg,
dem Gasthof zum Erbprinzen
gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige] Bei herannahender günstiger Jahreszeit empfiehlt sich die Unterzeichnete mit ihrem auf das vortheilhafteste bekannten Strohhutwaschen u. bleichen.

B. Lenz, Adlerstraße Nr. 16.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Waldhornstraße No. 26. eine Treppe hoch, sind Gold und Silberfische um billigen Preis zu jeder Zeit zu haben.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Langenstraße No. 24 sind verfertigte eiserne Kochöfen zu haben, die nach ihrer einfachen Bauart zum Kochen und zur bedeutenden Holzersparniß sehr vortheilhaft eingerichtet sind, und dabei eine bedeutende angenehme Wärme verbreiten.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Akademiestraße im Haus No. 25. zu ebener Erde können noch mehrere Personen in Kost aufgenommen und zur größten Zufriedenheit bewirthet werden, auch kann auf Verlangen die Kost geschickt werden.

(Hierbei eine Beilage.)